

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 18.01.2018
Antragsnr.: 006/2018
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 18.1.19

Dringlichkeits-Antrag: Widerspruch wegen "Freistellung" der Aurachtalbahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag zur heutigen Stadtratssitzung:

Die Stadt schließt sich dem Widerspruch des Bundes Naturschutz, Kreisgruppe Höchststadt-Herzogenaurach an.

Sollte die Stadt kein Recht auf Widerspruch haben, fordert die Stadt von Eisenbahnbundesamt unter Verweis auf den Widerspruch der o.g. Kreisgruppe des Bund Naturschutz, die Entscheidung in eigener Verantwortung aufzuheben.

Begründung:

Der Stadtrat hat einstimmig gegen die "Freistellung" - sprich Zerstörung eines Teils der Aurachtalbahn Widerspruch eingelegt.

Mit dem ablehnenden Bescheid des Eisenbahnbundesamtes droht nun der Ablauf der Frist, innerhalb derer Rechtsmittel eingelegt werden können.

Eile besteht auch deshalb, weil die Stadt Herzogenaurach versucht sein könnte, schnell Fakten zu schaffen - hier muss der Eindruck eines Einlenkens der Stadt Erlangen vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

1. Anlage: Schreiben des Bundes Naturschutz, Kreisgruppe Höchststadt-Herzogenaurach